

35. Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats am 7.2.2015 in Hannover

Anwesend: Urs Müller-Plantenberg, Peter Grottian, Ulrich Brand, Steffen Lange, Tanja von Egan-Krieger, Peter Herrmann, Thomas Weiß, Peter Wahl, Eric Sons, Peter Strotmann, Thomas Sauer, Thomas Eberhard-Köster, Josef Berghold, Christa Wichterich, Heide Gestenberger, Elmar Altvater, Ralf Ptak, Werner Nienhüser, Birgit Mahnkopf, Herber Schui, Rudolph Bauer, Gerd Siebecke, Gerd Steffens, Heike Knops, Christa Bauer (Gast), Christian Christen, Christoph Mayer (Protokoll), Regina Viotto (nachmittags), Gregor Kritidis (Gastreferent, nachmittags)

TOP: Vorstellungsrunde

TOP: Aufnahme neuer Mitglieder

Prof. Dr. Rudolph Bauer, Prof. Dr. Josef Berghold, Prof. Werner Nienhüser

TOP: Attac Aktuell

Aberkennung Gemeinnützigkeit

Attac hat Einspruch beim Finanzamt Frankfurt eingereicht. Das Finanzamt prüft derzeit den Einspruch und fordert Belege von Attac an. Attac wird zudem aufgefordert, seine Kampagne zur Gemeinnützigkeit einzustellen. Falls der Einspruch abgewiesen wird, wird Attac klagen. Die Chancen im Fall einer Klage werden als gut erachtet.

Durch Aberkennung sind Spenden und die Mitmachbereitschaft gestiegen. Attac organisiert derzeit eine Allianz für Gemeinnützigkeit zur Änderung der Abgabeordnung. Mit dabei sind Greenpeace, Campact und andere.

Schwerpunktsetzung

Fokussierung auf wenige Kampagnen ist angesichts der Konsenskultur in Attac nicht einfach. Es ist dennoch gelungen, ein Schwerpunktthema für die kommenden Jahre festzulegen: „Wachstumskritik: Globale Armut und Naturzerstörung überwinden.“ Die ökologische und soziale Frage soll im Rahmen des Schwerpunktthemas verbunden und kampagnenförmig gemacht werden. Der Wissenschaftliche Beirat ist eingeladen, sich an dem Prozess zu beteiligen. Seine Expertise wird gebraucht.

Anmerkungen:

- Es ist schon einiges zu diesem Thema gemacht worden. Es gab z.B. den Mc Planet Kongress. Der Beirat hat zudem einen Reader (erschienen 2008 bei VSA) zum Thema „Ablasshandel gegen den Klimawandel“ herausgegeben.
- Die Kampagne sollte radikalisiert werden, indem man die Systemfrage stellt.
- Wachstumskritik wird obsolet, wenn es in Zukunft kein Wachstum mehr geben wird. Die Frage für die Zukunft wird daher sein: Wie stellen wir uns auf ein Leben ohne Wachstum ein?
- Veranstaltungen, die mit Blick auf das Thema relevant sind: Attac Sommerakademie, Klimacamp im Rheinland von 10. – 15. August, Tagung zum Schwerpunktthema im Herbst, Speakerstour Naomi Klein im März (22. März in Berlin).

Vorschläge:

- Interne Diskussion auf der kommenden oder übernächsten Beiratssitzung
- Der Beirat könnte sich evt. an der im Herbst stattfindenden Tagung zum Schwerpunktthema beteiligen.

Attac Evaluation

Auf dem Erfurter Ratschlag wurde beschlossen, dass eine Evaluierung durchgeführt werden soll, die in einem Evaluierungsbericht mündet eine interne Debatte über Strukturprobleme in Attac anstößt. Angesichts der angespannten Haushaltslage von Attac ist derzeit unklar, wie umfassend die

Evaluation ausfallen kann. Dies hängt auch vom Zeitbudget der Mitglieder der Evaluierungsgruppe ab.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Papier von Peter Grottian eigentlich bereits die Evaluation darstellt.

Vorschlag:

Der Beirat könnte sich mit den Strukturproblemen von Attac und mit einem möglichen Evaluierungsformat in der kommenden Beiratssitzung beschäftigen.

Neue rechte Akteure und offene Flanken

Im Zusammenhang mit dem Auftreten eines Beirats-Mitglieds als Referent auf dem AfD-Parteitag in Bremen wurde die Frage aufgeworfen, wie damit zuzugehen sei. Thomas Eberhard-Köster vom Attac-Kokreis wies darauf hin, dass bei Attac das Thema immer wieder aufgegriffen und verschriftlicht worden ist (Reader des Beirats 2003 zu Antisemitismus, Stellungnahme des Beirats zu Rechtspopulismus 2012, Seminar mit Attac Österreich 2014 sowie der aktuelle AttacBasisText zum Thema "Rechte Kulturrevolution"). Im konkreten Fall hat der Attac-Kokreis beschlossen, den Auftritt des Beiratsmitglieds bei der AfD nicht offensiv zu thematisieren, aber bei Nachfragen einen solchen Auftritt nicht gut zu heißen. In der Diskussion wurde der Wunsch zum Ausdruck gebracht, dass der Beirat ebenso verfahren möge. Zudem soll das Thema "Rechtspopulismus und rechte Diskursverschiebung" im Beirat aufgegriffen und diskutiert werden – entweder in Form einer kleinen Tagung oder eines Inputs für die nächste Beiratssitzung, bei dem auf Ergebnisse früherer Debatten aufgebaut werden sollte. Peter Wahl und Gerd Siebecke haben sich bereit erklärt, dies vorzubereiten.

TOP: Finanzen des Beirats

Der aktuelle Kontostand beträgt 2.029 Euro. Dies ist angesichts der laufenden Kosten im Jahr 2015 nicht sehr viel. Christoph Mayer wird beauftragt, die Beiratsmitglieder an die Zahlung des Mitgliedsbeitrags zu erinnern.

TOP: „Ungleichheit“ als Schwerpunktthema

Vorschlag: der Wissenschaftliche Beirat wird das Thema anhand des Buchs von Thomas Piketty „Das Kapital des 21. Jahrhunderts“ aufgreifen. Es wird eine Arbeitsgruppe geben, die sich mit dem Thema beschäftigt und überlegt, ob und ggf. in welcher Form es debattenfähig gemacht werden kann. Der Arbeitsgruppe gehören an: Thomas Sauer, Ralf Ptak, Gerd Steffens, Eric Sons, Steffen Lange, Christoph Mayer. Weiter angefragt werden: Walter Oswalt, Achim Truger.

Anmerkungen:

Es wird von der RLS eine Studie über die Rezeption von Piketty geben.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass das Thema Ungleichheit einen weitaus weiteren Radius hat, als er sich an der Piketty-Debatte festmacht.

TOP: Diskussionsthemen mit Inputreferaten

Krise und gesellschaftliches Lernen – Aspekte einer kritischen politischen Bildung (Input: Gerd Steffens)

Aktions- und Diskussionstag Lindau - Rückblick (Elmar Altvater, Ralf Ptak, Peter Grottian, Christoph Mayer)

Der Beirat hat anl. der Wirtschaftsnobelpreistagung im August 2014 gemeinsam mit Attac Lindau einen Aktions- und Diskussionstag organisiert. Das Engagement von Attac wurde in der Lindauer Bevölkerung breit wahrgenommen. Die Resonanz in der überregionalen Presse fiel gering aus. Für den Aktionstag wurde unter anderem ein „Manifest von Lindau“ zum Zustand der Wirtschaftswissenschaften erarbeitet und veröffentlicht.

Anmerkungen

Es gibt zu diesem Thema weiteren Gesprächsbedarf im Beirat.

Eine Zusammenarbeit mit dem Netzwerk plurale Ökonomik, aber ebenso anderen Gruppierungen wie EUROPEN, Les Économistes Atterrés u.a. wird angeregt.

Mit Blick auf eine etwaige erneute Kooperation für die Lindauer Ökonomentagung 2017 wird angemerkt, dass die Zusammenarbeit mit Attac Lindau teilweise problematisch verlief.

Griechenland nach den Wahlen – Perspektiven für das Land und die EU (Gregor Kritisidis)

Der Aufruf „Europa neu begründen“ wird positiv aufgenommen. Er kann nicht vom Beirat als Ganzes, jedoch von seinen Mitgliedern unterstützt werden. Es wird angeregt, eine gemeinsame Veranstaltung mit den DGB-Gewerkschaften, deren Vorsitzende den Aufruf unterstützen, zu organisieren.

TOP: Beiratskoordination – Besetzung und Finanzierung

Christoph Mayer wird bis zur Herbstsitzung die Koordination des Beirats fortführen und sich anschließend in Rücksprache mit dem Beirats-Koordinierungskreis über eine Verlängerung über 2015 hinaus beraten.

Die Stelle ist derzeit mit 300 Euro monatliche vergütet. Über Mittel von Attac D soll die Stelle auf 450 Euro aufgestockt werden. Weitere Gelder könnten evtl. über Stiftungen angeworben werden.

TOP: Jörg-Huffschmid-Preis 2015

Die Bewerbung des Preises läuft jetzt an. Die Vergabe findet am Vorabend der 40. Jahrestagung der Memogroup in Berlin statt. Alle Beiratsmitglieder werden gebeten, den Aufruf breit zu bewerben.

TOP: Sommerakademie 2015

Die Sommerakademie 2015 soll an einigen Stellen anders strukturiert werden als ihre Vorgängerinnen. Dies beinhaltet: Klarere Trennung zwischen (vortragslastigen) Seminaren und (partizipativen) Workshop, große Formate wie Podien sollen anders gestaltet werden, kulturelle Elemente am Abend sollen gestärkt werden.

Die Mitmachbereitschaft des Beirats (gerade auf Anfragen) könnte besser sein. Vorschlag Seminar/Workshop: „Wie funktioniert Gesellschaft?“ Weiter könnten die Themen „Einführung in die politische Ökonomie“, „Kritik an den Wirtschaftswissenschaften“, „Ungleichheit“ und Veranstaltungen zum Schwerpunktthema von Attac – Wachstumskritik – angeboten werden.

Der Ort für die Soak steht noch nicht fest.

Die nächste Sitzung des Beirats findet auf der Sommerakademie von Attac statt. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

TOP: Nicht behandelte Themen

Klage des IZA gegen Werner Rügemer (Werner wird gebeten, eine aktuelle Stellungnahme zu senden)
Abstimmungsregeln und Themen für Positionspapiere des Beirats